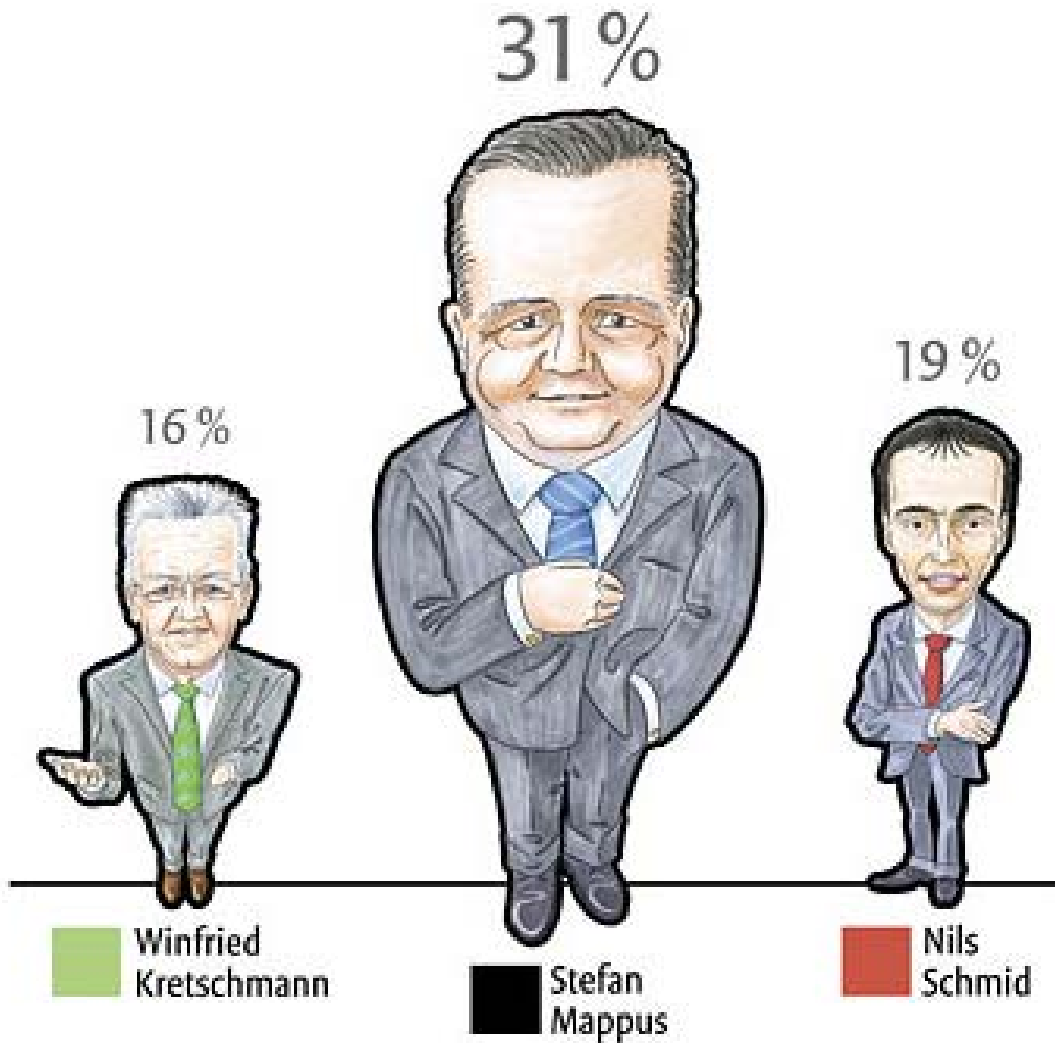


Stuttgarter Nachrichten vom 12.3.2011

„StN-Wahlumfrage: Das Geld spielt die Hauptrolle“



Könnten die Bürger ihren Ministerpräsidenten direkt wählen, würden sich 31 Prozent für Stefan Mappus (CDU), 19 Prozent für Nils Schmid (SPD) und 16 Prozent für Winfried Kretschmann (Grüne) aussprechen. 34 Prozent sagen: Keinen davon.

Foto: StN-Grafik

Lange/Quelle Forsa

Die Stuttgarter Nachrichten haben am 12.3.2011 eine Wahlumfrage zur Landtagswahl veröffentlicht. Dazu findet man eine Grafik, welche die prozentuale Zustimmung zur Frage „Wen bevorzugen sie als Ministerpräsidenten“ darstellt. Die Prozentwerte für Mappus, Schmid und Kretschmann (31, 19 und 16) werden in Form von Zeichnungen der drei Personen dargestellt. Die Höhe ist dabei proportional zur Prozentzahl. Allerdings ist der dominante Eindruck der Zeichnung durch die Fläche der Figuren gegeben, und diese steigt im Quadrat der Höhe. Das bedeutet, dass in Bezug auf die Flächen das Verhältnis drastisch zu Gunsten von Mappus verzerrt wird. Legt man die Summe der drei Prozentzahlen als Konstante zu Grunde (66), so entspricht die Aufteilung nach den Flächen der Figuren 40:15:11 statt 31:19:16 für Mappus:Schmid:Kretschmann.

Rechnung

Mappus:

Fläche ist proportional zu $(31 \cdot 31) \cdot (31 + 19 + 16) / (31 \cdot 31 + 19 \cdot 19 + 16 \cdot 16) = 40.2$

Schmid:

Fläche ist proportional zu $(19 \cdot 19) \cdot (31 + 19 + 16) / (31 \cdot 31 + 19 \cdot 19 + 16 \cdot 16) = 15.1$

Kretschmann:

Fläche ist proportional zu $(16 \cdot 16) \cdot (31 + 19 + 16) / (31 \cdot 31 + 19 \cdot 19 + 16 \cdot 16) = 10.7$

Und so kann man es richtig machen (Stuttgarter Zeitung, 26.3.2011, online)

Umfrage

Infratest FG Wahlen Forsa

